Sitzungsvorlage

Datum: 06.01.2015
Drucksache Nr.: **15/0003**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss	14.04.2015	öffentlich / Vorberatung
Rat	17.06.2015	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Zukünftige Nutzung und Gestaltung städtischer Friedhöfe; Konzeption zur Errichtung von Kolumbarien, Urnenwänden oder Urnenstelen, Errichtung von gärtnerbetreuten Grabfeldern, Errichtung von Baumgrabstätten

Beschlussvorschlag:

Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss der Stadt Sankt Augustin empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt die Erweiterung des Angebotes auf den städtischen Friedhöfen, im Einzelnen die damit verbundene

- a. Errichtung von Baumgrabstätten,
- b. Errichtung von Kolumbarien (Urnenwänden oder -stelen),
- c. Errichtung von gärtnerbetreuten Grabfeldern und
- d. die Änderung der Friedhofs- und Bestattungssatzung der Stadt Sankt Augustin hinsichtlich der Einführung der neuen Grabarten.

Sachverhalt / Begründung:

Im Zuge gesellschaftlicher Veränderungen erfährt die Friedhofskultur einen tiefgreifenden Wandel. Das Resultat sind sehr vielfältige und vor allem ganz individuelle Bestattungsformen. Der Konkurrenzdruck zwischen den Kommunen nimmt zu und die Kunden sind anspruchsvoller geworden.

Um den veränderten Ansprüchen der Bürgerinnen und Bürger Rechnung zu tragen, die Konkurrenzfähigkeit der Stadt Sankt Augustin zu erhalten und insgesamt ein gepflegteres und positiveres Erscheinungsbild der Friedhöfe zu erreichen, hat die Verwaltung eine Konzeption zur „Errichtung von Baumgrabstätten, Kolumbarien (Urnenwänden oder -stelen) und

gärtnerbetreuten Grabfeldern“ erarbeitet.

In der Konzeption, die dieser Sitzungsvorlage beigelegt ist, werden auf Grundlage von Ortsbegehungen konkrete Friedhöfe vorgeschlagen, auf denen die neuen Bestattungsarten angeboten werden können. Ebenso werden mögliche Erweiterungsflächen (= derzeitige freie Flächen auf den Friedhöfen) und Alternativstandorte vorgestellt.

Die Einführung neuer Bestattungsarten zieht eine Änderung der Friedhofs- und Bestattungssatzung der Stadt Sankt Augustin und eine Anpassung der Friedhofsgebührensatzung (Anlage Gebührentarif) nach sich.

In einem ersten Schritt soll die Einführung der neuen Bestattungsarten beschlossen werden und der Verwaltung der Auftrag zur Änderung der Friedhofs- und Bestattungssatzung erteilt werden. Der Entwurf der überarbeiteten Satzung wird den Mitgliedern des Kultur-, Sport- und Freizeitausschusses in der Sitzung am 23.06.2015 zur Vorberatung und anschließend dem Rat der Stadt Sankt Augustin zur Entscheidung vorgelegt.

Die möglichst frühzeitige Beschlussfassung, aus der sich die Errichtung der neuen Grabarten ergibt, bietet der Verwaltung die Möglichkeit zum einen, notwendige Haushaltsmittel (z.B. für die Anschaffung der Urnenstelen und der zentralen Gedenkstele) fristgerecht für das Haushaltsjahr 2016/2017 anzumelden und zum anderen, mit notwendigen Vorarbeiten z.B. im Bereich von Ausschreibungsverfahren zu beginnen. Um auf die neuen Bestattungsarten aufmerksam zu machen, könnten bereits Vorbereitungsarbeiten hinsichtlich eines erweiterten Internetauftritts und neuer Flyer/Broschüren getätigt werden.

In Vertretung

Marcus Lübken
Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand/Die Gesamtauszahlung (bei Investitionen) beziffert /beziffern sich auf ca. 24.500 € (**Hinweis:** Mittelanmeldung erfolgt bei entsprechender Beschlussfassung für das Haushaltsjahr 2016/2017)

Kosten für Urnenstele inkl. Fundament: ca. 17.500 + 2.700 = 20.200 €

Kosten für Gedenkstele (Baumbestattung): ca. 4.300 €

Gesamt: **ca. 24.500 €**

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von

über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.

über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.